

**Von:** Klaus Fejsa [mailto:KlausFejsa@t-online.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 1. November 2022 19:34  
**An:** fejsa@gmx.de  
**Betreff:** Auflösung von Arbeits- und Mietverhältnis?

Hallo Garten- und Landschaftsbau Firmenbesitzer,

ich weiß, dass ich eine Verschwiegenheitserklärung mit Vertragsstrafe unterschrieben habe, deshalb hier keine Namen.

Von dieser Mail muss ich sinnvollerweise meinem Vermieter eine Kopie schicken, denn er will heute noch wegen Mietrückständen wissen, wie es weitergeht, kündigt mir vielleicht heute oder morgen die Wohnung. Auch beobachten meinen „Aufstieg als zukünftiger Weltstar“ (oder „Insasse“, hahaha) mittlerweile viele Menschen im Internet auf meiner Website <https://logik-idee.com/>, was also liegt näher, als ausreichend anonymisiert, das hier am Ende einfach ohne Namen online zu stellen. Ich schick mir das hier also einfach selbst und lade es auf meiner Website dann gut lesbar hoch und erst davon schicke ich dann einen Link in dem alles drin ist.

Während einer Phase von Gesprächen bei dir im Büro hast du am 14.06.2021 eine Mail mit Bildern erhalten, mit Arbeitsbeispielen und technischen Erfindungen wie beim Aufladen von Schnittgut mit Bagger über Rampen oder einem selbst geschweissten Anbaugerät zum perfekten planieren und aufsammeln von Steinen in einem Arbeitsgang.

Du hast gewusst, dass ich 30 Jahre selbständig im Garten- und Landschaftsbau war, selbst erfolgreich Baustellen durchführen und leiten kann. Eine schon damals ins Auge gefasste Beschäftigung bei Dir kam dann aber nicht zustande, weil parallel eine große Baufirma mich nach einem telefonischen Vorab-Gespräch um eine Bewerbung als Bauleiter gebeten hat. (Siehe Bewerbung anbei vom 16.06.2021)

Denn ich habe das Hauptstudium zum Bauingenieur erfolgreich abgeschlossen in den Fächern Bauphysik, Statik, Baukonstruktionszeichnen, Baustoffkunde, Hochbaukunde, Stahlbau, Stahlbetonbau, Straßenwesen, Schienenverkehrsweisen, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, höhere Mathematik, darstellende Geometrie, Chemie, Bodenmechanik, Geologie,

Vermessungskunde, Hydromechanik, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, habe Kurse in Datenverarbeitung und schweißtechnischer Ausbildung absolviert. Danach hätte es nur noch ein Jahr Praktikum gegeben und dann noch ein Jahr Studium aber eher in Nebenfächern, die wie Betriebswirtschaft das Studium begleiten. Den „harten Kern“ der eigentlichen Bauingenieurs-Ausbildung habe ich erfolgreich absolviert.

Wie du siehst in der Anlage, war meine Bewerbung aber sehr ungewöhnlich, zu ungewöhnlich für Baufirma W.. Aber ich bin eben auch „ungewöhnlich“, wurde mehrfach von Experten als Genie bezeichnet und habe Hochbegabung in mehreren Fällen theoretisch und praktisch objektiv messbar bewiesen, schau dir die PDF gut an.

Du bist aus Besigheim, mein Vermieter aus Bietigheim-Bissingen und ich aus Löchgau, aber allein Punkt 1 mit dem IQ-Test zum Fach Forstwissenschaften macht mich wohl statistisch zum intelligentesten Menschen von Löchgau, Besigheim und Bietigheim zusammen, rein statistisch, und da kannst Du alle Doktoren und Professoren dieser Städte mit einrechnen. Bester aus 3000 Bewerbern die aber selbst alle Abiturienten waren und besser als die Prüfer selbst, denen ich beweisen konnte, dass eine der Prüfungsaufgaben im späteren praktischen Teil falsch formuliert und somit unlösbar war. Das haben sie dann auch zugegeben, sie haben damit zugegeben, dass der ganze Prüfungsausschuss aus offenbar Professoren dümmer war als ihr wohl bester Prüfling aller Zeiten, hahaha.

Mehrfach schon war ich besser als ganze Horden von Professoren, der bekannte investigative Autor John Leake schrieb einem österreichischen Kollegen zu diesem Fall Duncan MacPherson <https://logik-idee.com/2021/03/15/tiroler-justizskandal-duncan-macpherson/> einst, dass ich scharfsinniger war, als von ihm in 8 Jahren Recherche befragte 50 Professoren und Gutachter.

Von: John Leake <johnleake@yahoo.com>

Gesendet: Do 03.08.2017 02:33

An: Klaus Fejsa

Cc: [REDACTED]

Betreff: Re: AW: AW: Long time no see/ Reichsbruecke Collapse

[REDACTED]

Klaus is the real deal. For my second book I talked to about 50 Doctor, Professor, Court Certified Experts in every field, and none saw what Klaus saw. He would be an invaluable resource for your documentary, as long as he behaves himself.

Regards, John

Sent from my iPhone

Als Ergebnis dieser Mail bekam ich von dem österreichischen Journalisten das Originalgutachten des Wiener Reichsbrücken-Einsturz 1976 wonach ich die Weltsensation einer Sprengung logische BEWEISEN konnte und bei Idioten doch kein Gehör fand nachdem es zu Streitigkeiten gekommen war. <https://logik-idee.com/2021/05/10/wiener-9-11-die-reichsbruecke-durch-staalichen-terrorimus-gesprengt/>

Ich bewege mich überhalb der Weltelite der investigativen Analytiker und Profiler, wäre mehr als ein 0815 Weltstar wenn das mal von der Öffentlichkeit erkannt wird und habe wie ich jetzt sah, diese Referenz wie viele Andere gar nicht erwähnt in der PDF.

Und bei Punkt 2 in der PDF, wo es um die Gaussche Summenformel geht, bewegte ich mich sogar auf dem Niveau eines Jahrtausend-Genies wie Mathematik-Genie C. F. Gauss, dem Typ vom früheren 10 DM Schein.

Langer Rede kurzer Sinn, wenn Leute wie Du oder mein Vermieter mich mal nicht verstehen oder für blöd halten würden, muss das nicht an mir liegen.

Nach den Gesprächen in 06/2021 hatten wir noch sporadisch Kontakt, zum Beispiel als wir uns beim Einkaufen im Laden zufällig getroffen haben. Am 21.10.2022 hast Du mich dann morgens telefonisch auf der Baustelle kontaktiert, wo ich seit 17.10.2022 als Vorarbeiter/Bauleiter angestellt war. Dabei hast Du mir eine sofortige Anstellung angeboten, als eine Art Organisator, der aber vor Allem als LKW-Fahrer verschiedene Baustellen betreut.

Dabei habe ich zuerst abgesagt, weil ich schon eine Anstellung hatte. Jedoch hatte der Chef in dieser Firma einen persönlichen Spleen für Alles Einkornbeton zu verwenden, aber eben nicht nur dort, wo ich es wie bei der Belagsverlegung selbst befürworte, sondern auch dort, wo es mit meinem Bauingenieur-Wissen wegen der viel geringeren Festigkeit absolut falsch ist. Z.B. bei bekannten Setzungen im Bauraum braucht ein Plattenbelag manchmal einfach eine richtige gegossene Betonplatte mit Wandverankerung als Tragschicht, sonst versagt der ganze 10 cm Einkornscheiss eben doch, wenn er dann nach weiteren Setzungen nach ein paar Jahren einseitig frei in der Luft hängt.

Mit Deinem Angebot vom Vormittag im Hinterkopf, habe ich dann am 21.10.2022 sofort, bei der nächsten Diskussion wegen Meinungsverschiedenheiten bei der Ausführung, meinem damaligen Chef die Auflösung des Arbeitsverhältnisses angeboten. So kam es zu einem fast nahtlosen Übergang und am 27.10.2022 habe ich dann bei Dir angefangen.

Mittlerweile zeigt sich aber bei der Arbeit bei Dir etwas, was man wegen der Vorgeschichte eigentlich nicht mal als Missverständnis entschuldigen kann. In Vorgesprächen fragtest Du mich am 21.10,2022 abends in Deinem Büro noch, wie ich mich als neuer Vorarbeiter gegenüber Deinen Platzhirschen durchsetzen wolle, aber seit der ersten Minute dass bei Dir arbeite, werde ich von Dir und Deinen Arbeitern einfach wie ein reiner Hilfsarbeiter eingesetzt.

Dass man sich in jedem Fall als Neuer irgendwo einarbeiten muss ist klar und da ich eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben habe und auch vom Prinzip her weiß was sich gehört, macht es jetzt hier auch keinen Sinn ins Detail zu gehen, aber Fakt ist, ich werde offenbar als neuer Hilfsarbeiter

gesehen und mittlerweile nicht nur von Deinen einfachen Arbeitern, sondern auch von Dir selbst so behandelt. Irrtum !!!

Ich hatte selbst in 30 Jahren bzw. vor Allem in den ersten 20 Jahren schon ca. 1000 Mitarbeiter (97 % Aushilfen, oft Asylanten während kurzem Aufenthalt in Durchgangslagern in damaligen hiesigen Kasernen) und bin nicht zu dir gekommen, um mir von tatsächlichen, echten Hilfsarbeitern erklären zu lassen wie ich die Schaufel halten oder den Bagger bedienen soll, sondern um Dir als Chef zu sagen, dass z.B. Dein Heckenschnitt völlig unsinnig und auch unwirtschaftlich ist. Und dass Dein Hand-Werkzeug wie Rechen, Schaufeln und Besen ... viel zu oft unter aller Sau verkommen, teilweise unbrauchbar und ineffektiv ist. Schaufeln brauchst Du aber nicht mal alle neu kaufen, schon mal von Beton säubern und dann sauber halten würde reichen.

Und so weiter ... und dann erwarte ich, dass Du stramm stehend die Ohrlein spitzt, weil Du erkennst, dass Du viel von mir lernen kannst.

Wenn das nicht so ist, gibt es keine Perspektive. Ich kann körperlich nicht mehr als Hilfsarbeiter arbeiten. Früher war ich in meiner eigenen Firma oft Hilfsarbeiter, Arbeiter, Vorarbeiter, Planer, Berater, Organisator, Chef und Chefin in einer Person und habe bis zu 72 Std. ohne Pause und Schlaf durchgearbeitet, z.B. Montag Baustelle, Montagnacht Büro, Dienstag Baustelle, Dienstagnacht Werkstatt, Mittwoch Baustelle und erst Mittwochnacht habe ich wieder geschlafen.

72 Std am Stück waren das Maximale, aber sonst inkl. Baustelle, Werkstatt und Büro 20 Std am Tag arbeiten und dann zusätzlich eine Nacht in der Woche ganz durcharbeiten, das war über viele Jahre die Regel.

Heute kann ich das körperlich nicht mehr, es reicht an manchen Tagen nicht mal mehr für 8 Std Hilfsarbeiter, körperlich.

Das kannst Du auch gern als Attest haben, wenn Du es darauf anlegen würdest. Ich lege es nicht darauf an, weil es dann nämlich Dein Geld kostet, wenn es in diese Richtung gehen müsste. Ich selbst bin nach dem Ende meiner Selbständigkeit dann als Beschäftigter keinen einzigen Tag, keine einzige Stunde krankheitsbedingt ausgefallen oder zu spät gekommen. Aber nicht weil ich nicht genug körperliche Beschwerden hätte. Aber wenn ich eine Arbeitsstelle annehme, überlege ich mir vorher, ob ich dazu in der Lage

bin, wenn man mir zutreffend vorher sagt um was es geht. Bei Dir jedoch geht es in der heutigem Praxis nicht um das, was Du mir am 21.10.2022 theoretisch vorgestellt hast, weshalb es dann in der vorigen Firma zu so einer schnellen Trennung kam.

Fakt ist, ich habe noch Kraft, aber mehrere Gelenke haben wegen Abnutzung keine Ausdauer mehr. Wäre ich Vorarbeiter, kann ich auch mal einen Tag mehr und schwerer arbeiten als alle Deine Arbeiter, aber ich kann das mit Sicherheit nicht mehr ausdauernd jeden Tag. Und ich kann es nicht nach der Einteilung/Planung von Dir oder gar Deinen HiWis, sondern ich kann es nur wie in meiner eigenen Firma damals, wenn ich selbst plane und einteile, z.B. als Betriebsleiter, Bauleiter.... Sonst ist körperliche Arbeit nichts mehr für mich.

Zu allem Übel jedoch, hältst Du mich wohl tatsächlich für blöd.

Du bist zwar nicht der Hellste, aber Du hast wie jemand Anderes der das liest, eben Instinkt, witterst wie jemand in meiner sozialen und wirtschaftlichen Situation wohl mit dem Rücken zur Wand stehend, eigentlich anfällig dafür sein müsste, „den Schwanz einzuziehen“ und sich mehr und mehr wie ein Sklave behandeln zu lassen. Du läßt mich nicht mal mehr ausreden ...

Deshalb sage ich: Junge, werde Dir erst mal bewußt, mit wem Du redest. Und wenn es dazu heißt „lesen“, dann denke ich, Du kannst das schaffen. Und wenn mir aber in so einer Situation jemand sagt, wir müssten uns irgendwie zusammenraufen, dann habe ich schon mal gesagt: Wenn Leute eine Überfahrt auf einem Segelschiff nach Amerika buchen und dann wochenlang auf dem Schiff aufeinander hocken, dann ist das genau so eine Situation wo keiner von denen Chef ist aber sie trotzdem miteinander auskommen müssen.

Hier aber ist es zwischen uns ganz klar so, dass ich Dir im Vorfeld ganz klar gezeigt habe, was geht und was nicht, mir aber scheint, da Du meine Situation witterst, denkst Du, bei Einem, dem so das Wasser am Hals steht, der sich in einer scheinbar so schwachen Position befindet, den könne man erst mal ein bisschen „noch gefügiger machen“.

Junge, wie Du mit mir redest teilweise ... und vor allem wie Du mir mittlerweile immer wieder das Wort abwürgst, wenn ich etwas sage ... Du

willst mir wohl zeigen „wer der Chef ist“ aber auf diese Weise, bist Du bei mir nur sehr kurz „Chef“ ...

Fakt ist, ich muss HEUTE eine Entscheidung treffen, weil ich es meinem Vermieter versprochen habe, dass es HEUTE Klarheit gibt. Er hat mir die Kündigung angedroht, war in der Vergangenheit schon entgegenkommend, obwohl wir auch manchmal Meinungsverschiedenheiten haben.

Aber klar ist (und ab hier liest vielleicht auch noch mal das Arbeitsamt mit) irgendwann muss ich mich entscheiden und das ist JETZT. Und mit der momentanen Informationslage entscheide ich wie folgt:

Ich habe akut genug Beschwerden, um völlig wahrheitsgemäß sofort krank geschrieben werden zu können. Aber auch die Trennung in der vorherigen Firma verlief überaus harmonisch und fair, so fair und von mir entgegenkommen dass der Chef wörtlich sogar sagte, dass er darauf „BESTEHE, MONTAG UND DIENSTAG NOCH ZU BEZAHLEN.“

Stell Dir das vor, ich war bereit nachdem ich am Freitag dort aufhörte und zuerst schon am Mittwoch bei Dir anfangen sollte, trotz zwei Wochen weiter zustehendem Lohn einfach keinen Tag mehr Geld zu verlangen, als das was ich tatsächlich gearbeitet habe.

Das ist so eine seltene Einstellung und der Chef war so froh nicht mit mir herumstreiten zu müssen, dass er tatsächlich wörtlich sagte, dass er darauf besteht, mir Montag und Dienstag noch bezahlen zu dürfen. Da würde es gar keine Diskussion geben...

Na klar nehme ich das dann auch an, aber man muss sich mal im Kopf diese Situation vorstellen, kein Mensch ist wohl so fair eingestellt wie ich, ich versuche nicht etwas auszunützen.

Das hat auch die Zeitarbeitsfirma gemerkt, wo auch keinen Tag krank war und in allen Firmen wo ich verliehen wurde, meine Arbeitsleistung gelobt wurde. Aber zuletzt wurde ich gekündigt nachdem was sich ereignet hat, als ein Mitarbeiter bei BÄKO wo ich ausgeliehen war zu mir gesagt hat: „Ich liebe Deine Mutter“.

Heute ermittelt die Polizei wegen dem was danach passiert ist, aber nicht

gegen mich. Es gab einen großen „Knall“ bei BÄKO, soviel kann ich sagen und auch meine Zeitarbeitsfirma hatte wohl plötzlich Bammel und hat mich gekündigt. Dann aber wurde am gleichen Tag die Kündigung mündlich zurückgenommen, ein neuer Einsatzort gesucht. Als das nicht so geklappt hat, meinte man wieder in den Stand der Kündigung schlüpfen zu können, wohl weil man das Fremdwort KONKLUDENT nicht kennt, wie folgendes lustige Dokument beweist, was für mich schnurstracks einen halben Monatslohn wert wäre, wenn ich nicht der anständigste Ex-Mitarbeiter der Welt wäre.

[https://logik-idee.com/wp-content/uploads/2022/11/Ashampoo\\_Snap\\_2022.11.01\\_18h06m13s\\_001.png](https://logik-idee.com/wp-content/uploads/2022/11/Ashampoo_Snap_2022.11.01_18h06m13s_001.png)

Nochmal, ich bin vielleicht der anständigste Ex-Mitarbeiter der Welt und kann auch der anständigste Ex-Mieter der Welt sein, aber in beiden Fällen darf man sich nicht dem Irrglauben hingeben, dass man gegen „DAS Universalgenie von Planet Erde“ hahaha, auch mit 10 Jura-Professoren an der Seite eine Chance hätte, wenn man unnötig versucht mir juristisch zu kommen, hahaha

Das lern(t)en gerade noch ganz andere Kaliber hier <https://logik-idee.com/2022/10/15/6500-e-fuer-gesellschaftskritik-zivilcourage-und-justiz-hirngespinnste-hingerotzter-strafbefehl-aus-idiotistan-und-oeffentliche-demontage-heilbronner-justizverbrechen/>

Also, was machen wir?

Meinem Vermieter sage ich, dass ich sofort im Anschluss an diese Mail hier eine Mail an das Jobcenter schreibe (die bis Morgen 12 Uhr Mittag beim Jobcenter ist) und sage, dass ich mir mit meinem Vermieter einig bin, wenn keine Miete kommt muss ich da raus. Ich sehe das grundsätzlich ein und bin bereit dann einvernehmlich auszuziehen. Das Jobcenter soll mir dann jetzt sagen wie es weitergeht, ich habe absolut kein Interesse mit meinem Vermieter zu streiten, zu sowas muss man mich immer zuerst reizen oder zwingen.

Fakt ist, dass die aktuelle Stelle im Gartenbau die einzige realistische Chance war die Wohnung zu halten, bei der Zeitarbeit habe ich zu wenig verdient um die gestiegenen Lebenshaltungskosten abzudecken.

Ich bin bereit zu einem weiteren sozialen Abstieg, auch mein Auto aufzugeben und irgendwo in eine Einzimmer-Sozialwohnung zu ziehen etc. Kommt eine Kündigung der Wohnung mit Fristen und sie hat eine rechtlichen Makel oder es gibt etwas Ähnliches was ich in der Hand habe zur Verteidigung, werde ich das nutzen müssen, nicht weil ich in der Wohnung bleiben will, sondern um Luft für den freiwilligen Auszug zu haben, trotzdem ist dann der Streit wohl unvermeidlich. Aber vorher gilt: Hallo Jobcenter und Vorgesetzte der Sachbearbeiterin, schauen Sie sich das Thema nochmal an und sagen Sie, was wir jetzt machen sollen, ich will hier die Wohnung umgehend verlassen, wenn mein Vermieter kein Geld sieht, sowas gehört sich einfach nicht.

Meinem momentanen Arbeitgeber sage ich:

Nochmal, ich bin wohl der fairste Mitarbeiter und Ex-Mitarbeiter den man sich vorstellen kann.

Aber wir sind momentan auf dem falschen Weg. Deshalb musste ich heute eine Entscheidung treffen und denke, dass nach dieser Mail und wenn man die Links und die PDF studiert hat, ich gehen muss.

Und dazu bin ich auch bereit.

Für Morgen schlage ich einen Tag unbezahlten Urlaub vor, dann können wir auch in Ruhe nochmal über das Ganze reden. Aber aus jetziger Sicht, sehe ich keine Perspektive und muss daher von einem Ende der Zusammenarbeit ausgehen.

Ohne kurzfristige Änderung, die aber nicht von mir sondern von aussen kommen müsste, hat ab Punkt 12 Uhr Morgen hat das Jobcenter obengenannte Mail von mir, in der ich davon ausgehe, innerhalb der Probezeit gekündigt zu werden. Ich bin dann grundsätzlich trotz körperlicher Beschwerden bereit bis auf den letzten Cent für restliches Geld innerhalb der Kündigungszeit zu arbeiten und keinen einzigen Tag wegen Krankheit zu fehlen, sage aber jetzt schon, dass ich momentan wahrheitsgemäß genug körperliche Beschwerden habe, um auch krankgeschrieben werden zu können, obwohl ich das seit ich irgendwo beschäftigt war noch NIE gewesen bin, weil ich auf die Zähne gebissen habe.

Alternativ kann ich mir sogar vorstellen, etwas auch später noch auf Aushilfsbasis nachzuarbeiten, wenn jetzt zuerst doch Geld innerhalb der 14-tägigen Kündigungszeit in der Probezeit fließt. Aber eine SCHULD lasse ich

mir hier nicht anrechnen, dann kämpfe und verteidige ich mich legal. Ich lasse mich aber widerstandslos kündigen und dabei will ich dennoch das Geld für die zwei Wochen nicht umsonst und auch nicht über Krankschreibung.

Es muss nur fair bleiben, man darf mir keinen Anlass geben, kämpfen zu müssen, denn was dann passiert, darüber habe ich mit einigen Beispielen im oben genannten Link berichtet, man darf das ruhig als Exempel ansehen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa

Wilhelm-Röcker-Str. 4  
74369 Löchgau  
Tel. 0174- 9077347  
Mail [fejsa@gmx.de](mailto:fejsa@gmx.de)

**Von:** Klaus Fejsa [mailto:KlausFejsa@t-online.de]

**Gesendet:** Montag, 14. Juni 2021 14:43

**An:** .....

**Betreff:** ... wie erwähnt ein paar Bilder, besprechen wir nachher ....

...











Südseite vorher



**Südseite nachher**

**3 Parkplätze blieben erhalten**



Westseite vorher



Westseite nachher



Nordseite vorher



# Nordseite nachher



Und jetzt Sie als Fachmann, schauen Sie sich diese Qualität im Detail an.

Unter dieser Terrasse ist ein Öltank. Um dort oben mit Bagger arbeiten zu können ist das zuerst als Stahlbetonplatte von mir ausgeführt und dann später mit Granitplatten in Splitt belegt. Beachten Sie aber der Tankdeckel, dieses Detail habe ich selbst vergossen, ich habe einen Deckel-Rohling besorgt, ich habe gelben Granitsplitt besorgt und passend zum Granitbelag habe ich diesen Deckel

selbst hergestellt, das ist alles in Granit-Optik ausgeführt, so „detailverliebt“ oder qualitätsverliebt bis ins Detail habe ich gearbeitet.

# Nordseite nachher



Ostseite vorher



Ostseite nachher



**Einfahrt befahrbare Pflasterplatten, auf der Nord- und Ostseite Terasse und Wege mit gleichem Material, aber als Gehweg-Platten 40/40.**

Südseite vorher



Südseite nachher



Südseite nachher















Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Fejsa

Wilhelm-Röcker-Str. 4  
74369 Löchgau  
Tel. 07143- 909988-0, 0174- 9077347  
Fax 07143-909988-9  
Mail [fejsa@gmx.de](mailto:fejsa@gmx.de)